



# Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 18. November 2011, 18 Uhr

*Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.*

## Jehan Alain

(\* 3.2.1911, Saint Germain en Laye; ✕ 20.6.1940, bei Le Petit-Puy)

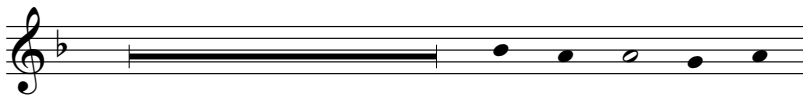
### Choral dorien

AWV 75 für Orgel (1935)

### Litanies

AWV 100 für Orgel (1937)

**Ingressus**  
(Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir zu hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und	Hei - li - gen Gei - ste,
	dem Sohne und dem	
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und	E - wig - keit. A - men.
	immerdar und von Ewigkeit zu	



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

**Psalmodie**  
(Psalmgebet)

## Johann Hermann Schein

(\* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig;  
Thomaskantor 1616–1630)

### Die mit Tränen säen

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Orgel  
aus dem »Israelsbrünnelein« (1623)

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.  
Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen  
und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

*Psalms 126:5–6*

## Joachim Beez

(\* 1.4.1936, Fehrenbach)

### Ebed Jahwed

(»Der Knecht Gottes«)

Motette für zwei- bis zwölfstimmigen Chor und Tenor solo (1965/66)

Siehe, mein Knecht wird weislich tun und erhöht und sehr hoch erhoben sein. Gleichwie sich viele an dir ärgern werden, weil seine Gestalt häßlicher ist denn anderer Leute, und sein Ansehen denn der Menschenkinder, also wird er viel Heiden besprengen, daß auch Könige werden Ihren Mund vor ihm zuhalten. Denn welchen nichts davon verkündigt ist, dieselben werden's mit Lust sehen; und die nichts davon gehöret haben, die werden's merken.

Aber wer glaubt unserer Predigt, und wem wird der Arm des Herrn offenbart? Denn er schoß auf vor ihm wie ein Reis und wie eine Wurzel aus dürrer Erde. Er hatte keine Gestalt, die uns gefallen hätte.

Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, daß man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn nichts geachtet.

Führwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf unsere Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der von Gott geschlagen und gemartert wäre.

Aber er ist um unsere Missetat willen verwundet und um unsere Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeglicher sah auf seinen Weg; aber der Herr warf unser aller Sünden auf ihn.

Da er gestraft und gemartert ward, tat er seinen Mund nicht auf wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer, und seinen Mund nicht auftut.

Er ist aber aus Angst und Gericht genommen; wer will seines Lebens Länge ausreden. Denn er ist aus dem Lande der Lebendigen weggerissen, da er um die Missetat meines Volkes geplagt war.

Und man gab ihm bei Gottlosen sein Grab und bei Reichen, da er gestorben war, wiewohl er niemand Unrecht getan hat, noch Betrug in seinem Munde gewesen ist. Aber der Herr wollte ihn also zerschlagen mit Krankheit. Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, so wird er Samen haben, und in die Länge leben, und des Herrn Vornehmen wird durch seine Hand fortgehen.

Darum, daß seine Seele gearbeitet hat, wird er seine Lust sehen und die Fülle haben. Und durch seine Erkenntnis wird er, mein Knecht, der Gerechte, viele gerecht machen; denn er trägt ihre Sünden.

Darum will ich ihm große Mengen zur Beute geben, und er soll die Starken zum Raube haben, darum, daß er sein Leben in den Tod gegeben hat und den Übeltätern gleichgerechnet ist und er vieler Sünde getragen hat und für die Übeltäter gebeten.

*Jesaja 52:13–53*

## Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Hymnus  
(Lied)

**Gemeindelied »Wachet auf, ruft uns die Stimme« EG 147**

Melodie: Philipp Nicolai, 1599

**1. GEMEINDE**

»Wa - chet auf«, ruft uns die Stim - me; der Wäch-ter  
Mit - ter - nacht heißt die - se Stun - de«; sie ru - fen  
sehr hoch auf der Zin - ne, »wach auf, du Stadt Je - ru - sa -  
uns mit hel - lem Mun - de: »Wo seid ihr klu - gen Jung - frau -  
1. 2.  
lem! en? Wohl - auf, der Bräut'-gam kommt, steht  
auf, die Lam - pen nehmt! Hal - le - lu - ja! Macht euch be -  
reit zu der Hoch - zeit, ihr müs - set ihm ent - ge - gen - gehn!«

**2. GEMEINDE**

Zion hört die Wächter singen, · das Herz tut ihr vor Freude springen,  
sie wachet und steht eilend auf.  
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig, · von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,  
ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.  
Nun komm, du werthe Kron, · Herr Jesu, Gottes Sohn! · Hosianna!  
Wir folgen all zum Freudensaal · und halten mit das Abendmahl.

**3. CHOR** (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 140/7)

Gloria sei dir gesungen · mit Menschen- und englischen Zungen,  
mit Harfen und mit Zimbeln schon.  
Von zwölf Perlen sind die Pforten, · an deiner Stadt, wir sind Konsorten  
der Engel hoch um deinen Thron.  
Kein Aug hat je gespürt, · kein Ohr hat je gehört · solche Freude.  
Des sind wir froh, · io, io! · Ewig in dulci jubilo.

*Philipp Nicolai, 1599*

**Canticum**  
(Lobgesang)

**Magnificat**

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

**ANTIPHON**

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.  
Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.  
Amen.

*Psalm 4:9*

**Der Herr denket an uns** und segnet uns.  
Er segnet das Haus Israel, er segnet das Haus Aaron;  
er segnet die den Herren fürchten, beide Kleine und Große.  
Der Herre segne euch je mehr und mehr, euch und eure Kinder.  
Ihr seid die Gesegneten des Herren, der Himmel und Erden gemacht hat.

*Psalm 115:12–15*

## **Johann Sebastian Bach**

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

### **Alle Menschen müssen sterben**

Choralbearbeitung BWV 643 aus dem »Orgelbüchlein«

*– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –*

*Ausführende:* Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Titus Heidemann – Orgelbegleitung

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

*Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

*Im Anschluß an die heutige Motette signieren Thomaskantor Georg Christoph Biller und einige Thomaner die soeben neu erschienenen CDs »Reformationsfest/Michaelistag« und »Weihnachten« der Kantatenserie mit dem Thomanerchor. Interessenten können sich gern am Ausgang Burgstraße (in der Nähe des Bachgrabes) einfinden.*

*Vorschau:* Sonnabend, 19. November 2011, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche** ZUM TODESTAG VON JOHANN HERMANN SCHEIN

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 55 »Ich armer Mensch, ich Sündenknecht«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Wolfram Lattke (Tenor) · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Ewigkeitssonntag, 20. November 2011, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Werke von J. H. Schein und J. S. Bach

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Sonntag, 20. November 2011, 18 Uhr

**Johann Sebastian Bach: Messe in b-Moll BWV 232**

Solisten · Leipziger Universitätschor ·

Pauliner Barockensemble · Leitung: Universitätsmusikdirektor David Timm

Freitag, 25. November 2011, 18 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Thomasorganist Ullrich Böhme ·

Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 26. November 2011, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 132 »Bereitet die Wege, bereitet die Bahn«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

*Sonnabend, 26. November 2011, 19.30 Uhr*

*»Hosianna!« · XXI. Konzert in der Reihe »Josquin – Das Projekt«*

*Josquin des Préz: »Missa sine nomine« und*

*Adventskantaten von Dieterich Buxtehude, Franz Tunder und Matthias Weckmann*

*Solisten · Kammerchor Josquin des Préz ·*

*Leipziger Barockorchester · Leitung: Roland Börger*

1. Sonntag im Advent, 27. November 2011, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 2. Dezember 2011, 18 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Thomasorganist U. Böhme · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Philipp Amelung

Sonnabend, 3. Dezember 2011, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 248<sup>II</sup> »Und es waren Hirten in derselben Gegend«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Leipziger Vocalensemble ·

Barockorchester La Banda (Augsburg) · Leitung: Philipp Amelung

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:  
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.



Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:

Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



# Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 19. November 2011, 15 Uhr  
ZUM GEDENKEN AN JOHANN HERMANN SCHEIN

## Jehan Alain

(\* 3.2.1911, Saint Germain en Laye; ✕ 20.6.1940, bei Le Petit-Puy)

### Choral dorien

AWV 75 für Orgel (1935)

### Litanies

AWV 100 für Orgel (1937)

## Johann Hermann Schein

(\* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

### Die mit Tränen säen

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Orgel aus dem »Israelsbrunnlein« (1623)

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.  
Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen  
und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

*Psalm 126:5–6*

## Joachim Beez

(\* 1.4.1936, Fehrenbach)

### Ebed Jahwed

(»Der Knecht Gottes«) Motette für zwei- bis zwölfstimmigen Chor und Tenor solo (1965/66)

Siehe, mein Knecht wird weislich tun und erhöht und sehr hoch erhoben sein.  
Gleichwie sich viele an dir ärgern werden, weil seine Gestalt häßlicher ist denn anderer Leute,  
und sein Ansehen denn der Menschenkinder,  
also wird er viel Heiden besprengen, daß auch Könige werden Ihren Mund vor ihm zuhalten.  
Denn welchen nichts davon verkündigt ist, dieselben werden's mit Lust sehen; und die nichts  
davon gehöret haben, die werden's merken.  
Aber wer glaubt unserer Predigt, und wem wird der Arm des Herrn offenbart?  
Denn er schoß auf vor ihm wie ein Reis und wie eine Wurzel aus dürrem Erdreich. Er hatte  
keine Gestalt, die uns gefallen hätte.  
Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so ver-  
achtet, daß man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn nichts geachtet.  
Führwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf unsere Schmerzen. Wir aber hielten ihn für  
den, der von Gott geschlagen und gemartert wäre.

Aber er ist um unsere Missetat willen verwundet und um unsere Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeglicher sah auf seinen Weg; aber der Herr warf unser aller Sünden auf ihn.

Da er gestraft und gemartert ward, tat er seinen Mund nicht auf wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer, und seinen Mund nicht auftut.

Er ist aber aus Angst und Gericht genommen; wer will seines Lebens Länge ausreden. Denn er ist aus dem Lande der Lebendigen weggerissen, da er um die Missetat meines Volkes geplagt war. Und man gab ihm bei Gottlosen sein Grab und bei Reichen, da er gestorben war, wiewohl er niemand Unrecht getan hat, noch Betrug in seinem Munde gewesen ist.

Aber der Herr wollte ihn also zerschlagen mit Krankheit. Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, so wird er Samen haben, und in die Länge leben, und des Herrn Vornehmen wird durch seine Hand fortgehen.

Darum, daß seine Seele gearbeitet hat, wird er seine Lust sehen und die Fülle haben. Und durch seine Erkenntnis wird er, mein Knecht, der Gerechte, viele gerecht machen; denn er trägt ihre Sünden.

Darum will ich ihm große Mengen zur Beute geben, und er soll die Starken zum Raube haben, darum, daß er sein Leben in den Tod gegeben hat und den Übeltätern gleichgerechnet ist und er vieler Sünde getragen hat und für die Übeltäter gebeten.

*Jesaja 52:13-53*

## Johann Hermann Schein

(\* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig;  
Thomaskantor 1616–1630)

### Zwei geistliche Madrigale

für fünfstimmigen Chor und Orgel aus dem »Israelsbrünnlein« (1623)

**Ich lasse dich nicht**, du segnest mich denn.

*1. Mose 32:27*

Denn du allein, Herr, hilfst mir, daß ich sicher wohne.

*Psalm 4:9*

**Der Herr denket an uns** und segnet uns.

Er segnet das Haus Israel, er segnet das Haus Aaron;

er segnet die den Herren fürchten, beide Kleine und Große.

Der Herre segne euch je mehr und mehr, euch und eure Kinder.

Ihr seid die Gesegneten des Herren, der Himmel und Erden gemacht hat.


*Psalm 115:12-15*

## Lesung

### Gemeindelied »Wachet auf, ruft uns die Stimme« EG 147

Melodie: Philipp Nicolai, 1599

#### 1. GEMEINDE



»Wa - chet auf«, ruft uns die Stim - me der Wäch-ter  
Mit - ter - nacht heißt die - se Stun - de; sie ru - fen



sehr hoch auf der Zin - ne, »wach auf, du Stadt Je - ru - sa -  
 uns mit hel - lem Mun - de: »Wo seid ihr klu - gen Jung - frau -  
 1. lem! 2. en? Wohl - auf, der Bräut' - gam kommt, steht  
 auf, die Lam - pen nehmt! Hal - le - lu - ja! Macht euch be -  
 reit zu der Hoch - zeit, ihr müs - set ihm ent - ge - gen - gehn!«

## 2. GEMEINDE

Zion hört die Wächter singen, · das Herz tut ihr vor Freude springen,  
 sie wachet und steht eilend auf.

Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig, · von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,  
 ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.

Nun komm, du werthe Kron, · Herr Jesu, Gottes Sohn! · Hosianna!

Wir folgen all zum Freudensaal · und halten mit das Abendmahl.

## 3. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 140/7)

Gloria sei dir gesungen · mit Menschen- und englischen Zungen,  
 mit Harfen und mit Zimbeln schon.

Von zwölf Perlen sind die Pforten, · an deiner Stadt, wir sind Konsorten  
 der Engel hoch um deinen Thron.

Kein Aug hat je gespürt, · kein Ohr hat je gehört · solche Freude.

Des sind wir froh, · io, io! · Ewig in dulci jubilo.

*Philipp Nicolai, 1599*

## Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

# Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

## Ich armer Mensch, ich Sündenknecht

Kantate BWV 55 zum zweiundzwanzigsten Sonntag nach Trinitatis (EA: 17.11.1726)

### 1. ARIA (TENORE)

Ich armer Mensch, ich Sündenknecht,  
ich geh vor Gottes Angesichte  
mit Furcht und Zittern zum Gerichte.  
Er ist gerecht, ich ungerecht.  
Ich armer Mensch, ich Sündenknecht!

### 2. RECITATIVO (TENORE)

Ich habe wider Gott gehandelt  
und bin demselben Pfad,  
den er mir vorgeschrieben hat,  
nicht nachgewandelt.  
Wohin? soll ich der Morgenröte Flügel  
zu meiner Flucht erkiesen,  
die mich zum letzten Meere wiesen,  
so wird mich doch die Hand  
des Allerhöchsten finden  
und mir die Sündenrute binden.  
Ach ja!  
Wenn gleich die Höll ein Bette  
vor mich und meine Sünden hätte,  
so wäre doch der Grimm des Höchsten da.  
Die Erde schützt mich nicht,  
sie droht mich Scheusal zu verschlingen;  
und will ich mich zum Himmel schwingen,  
da wohnt Gott, der mir das Urteil spricht.

### 3. ARIA (TENORE)

Erbarme dich!  
Laß die Tränen dich erweichen,  
laß sie dir zu Herzen reichen;  
laß um Jesu Christi willen  
deinen Zorn des Eifers stillen!  
Erbarme dich!

### 4. RECITATIVO (TENORE)

Erbarme dich!  
Jedoch nun tröst ich mich.  
Ich will nicht für Gerichte stehen  
und lieber vor dem Gnadenthron  
zu meinem frommen Vater gehen.  
Ich halt ihm seinen Sohn,  
sein Leiden, sein Erlösen für,  
wie er für meine Schuld  
bezahlet und genug getan,  
und bitt ihn um Geduld,  
hinfüro will ichs nicht mehr tun.  
So nimmt mich Gott zu Gnaden wieder an.

### 5. CHORAL

Bin ich gleich von dir gewichen,  
stell ich mich doch wieder ein;  
hat uns doch dein Sohn verglichen  
durch sein Angst und Todespein.  
Ich verleugne nicht die Schuld,  
aber deine Gnad und Huld  
ist viel größer als die Sünde,  
die ich stets bei mir befinde.

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Ein Ausnahmewerk stellt die Solokantate »Ich armer Mensch, ich Sündenknecht« sowohl hinsichtlich ihrer gesangstechnischen Anforderungen als auch ihrer gedanklichen Dimensionen dar. Zu tun hat beides möglicherweise mit der Vorgeschichte des Werkes: gewisse Eigenheiten der Quellenüberlieferung deuten auf eine Herkunft der zweiten Arie, des ihr folgenden Rezitativs sowie des Schlußchorals aus einem älteren Werk, wobei sogar an eine der verschollenen Passionsmusiken Bachs zu denken wäre. Eine solche Annahme könnte auch eine Erklärung dafür liefern, daß der gehaltvolle, wenngleich nicht eben kontrastreiche, im Spannungsfeld zwischen verdienter Strafe und barmherziger Vergebung angesiedelte Kantatentext von dem nachhaltigen Schuldbekenntnis der ersten Arie und des ihr zugeordneten Rezitativs nahezu übergangslos zu einer inständigen Bitte um Erbarmen wechselt, bei der nicht ohne weiteres ersichtlich ist, ob die hier redende Person mit der der ersten Arie identisch sein soll.

Das Kernstück von Bachs Komposition ist fraglos der Eingangssatz, der das Instrumentarium und die ständig in unbequemer Höhenlage geführte Singstimme zu dicht gewebter Sechsstimmigkeit vereint. Der von Beginn an herrschende Ton reuiger Zerknirschung gipfelt in Passagen am Ende von Eingangs- und Schlußteil, in denen geschärfte Chromatik »Furcht und Zittern« ausdrückt, während das Schweigen der Instrumente gänzlich Verlassenheit symbolisiert. Gegenüber der Dominanz dieses Satzes behauptet sich die zweite Arie mittels merklicher Gelöstheit; diese ihre Grundhaltung wahrt sie auch dann, wenn die klagenden und flehenden Figuren von Singstimmen und obligater Flöte einer neuen Zuspitzung entgegenzustreben scheinen. (HJS)

*Ausführende:* Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Wolfram Lattke – Tenor

Thomanerchor Leipzig

Titus Heidemann – Orgelbegleitung

Gewandhausorchester Leipzig

Conrad Suske – Konzertmeister

Cornelia Grohmann – Flöte

Henrik Wahlgren – Oboe d'amore

Jürnjakob Timm – Violoncello

Rainhard Leuscher – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

*Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

*Im Anschluß an die heutige Motette signieren Thomaskantor Georg Christoph Biller und einige Thomaner die soeben neu erschienenen CDs »Reformationsfest/Michaelistag« und »Weihnachten« der Kantatenserie mit dem Thomanerchor. Interessenten können sich gern am Ausgang Burgstraße (in der Nähe des Bachgrabes) einfinden.*

*Vorschau:* Ewigkeitssonntag, 20. November 2011, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Werke von J. H. Schein und J. S. Bach

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

*Sonntag, 20. November 2011, 18 Uhr*

**Johann Sebastian Bach: Messe in b-Moll BWV 232**

*Solisten · Leipziger Universitätschor ·*

*Pauliner Barockensemble · Leitung: Universitätsmusikdirektor David Timm*

Freitag, 25. November 2011, 18 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Thomasorganist Ullrich Böhme ·

Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 26. November 2011, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 132 »Bereitet die Wege, bereitet die Bahn«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

*Sonnabend, 26. November 2011, 19.30 Uhr*

*»Hosianna!« · XXI. Konzert in der Reihe »Josquin – Das Projekt«*

*Josquin des Prés: »Missa sine nomine« und*

*Adventskantaten von Dieterich Buxtehude, Franz Tunder und Matthias Weckmann*

*Solisten · Kammerchor Josquin des Prés ·*

*Leipziger Barockorchester · Leitung: Roland Börger*

**1. Sonntag im Advent, 27. November 2011, 9.30 Uhr**

### **Kirchenmusik im Gottesdienst**

*Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann*

*Freitag, 2. Dezember 2011, 18 Uhr*

### **Motette in der Thomaskirche**

*Thomasorganist U. Böhme · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Philipp Amelung*

*Sonnabend, 3. Dezember 2011, 15 Uhr*

### **Motette in der Thomaskirche**

*Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 248<sup>II</sup> »Und es waren Hirten in derselben Gegend«*

*Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Leipziger Vocalensemble ·*

*Barockorchester La Banda (Augsburg) · Leitung: Philipp Amelung*

*Sonnabend, 3. Dezember 2011, 19.30 Uhr*

**Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248 · Kantaten 1–3 und 6**

*Solisten · Leipziger Vocalensemble ·*

*Barockorchester La Banda (Augsburg) · Leitung: Philipp Amelung*

**2. Sonntag im Advent, 4. Dezember 2011, 9.30 Uhr**

### **Kirchenmusik im Gottesdienst**

*Thomasorganist U. Böhme · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Philipp Amelung*

*Sonntag, 4. Dezember 2011, 15 Uhr*

**Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248 · Kantaten 1 und 4–6**

*Solisten · Leipziger Vocalensemble ·*

*Barockorchester La Banda (Augsburg) · Leitung: Philipp Amelung*

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:  
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*



Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:

Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig